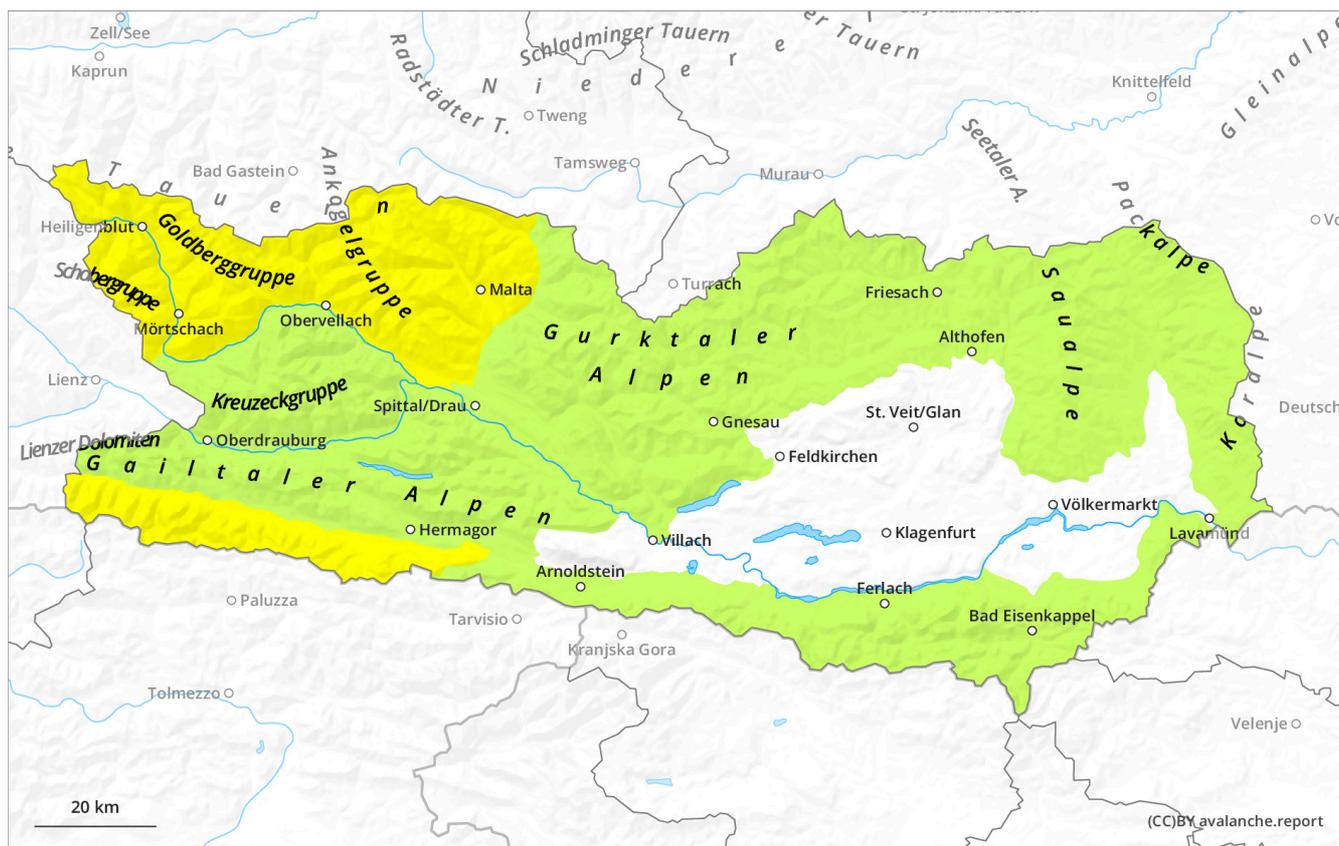


Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 21. April 2025



Nassschnee



Nassschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung. Nasse Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Wetterbedingungen führten zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Die Schneedecke ist durchnässt. An steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1700 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Mit auflebenden Südwestwind stauen sich in den Karnischen Alpen Wolken an, welche die Sicht einschränken können, es bleibt aber trocken. Der Wind weht in freien Kammlagen mäßig bis stark aus Südwest mit 20 bis 40 km/h im Mittel. Temperatur: in 1000 m bis zu +17 Grad und in 2000 m +6 bis +9 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 21. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



Nassschnee und Tribschnee im Hochgebirge beachten.

Gefahrenbeurteilung

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung. Nasse Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen unterhalb von rund 2800 m.

Die älteren Tribschneeanisammlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Zudem sind im Hochgebirge kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Unterhalb von 2800 m: Die Wetterbedingungen führten zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen. Die Schneedecke ist durchnässt.

Hochgebirge: Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen Tribschneeanisammlungen. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung stabilisieren sich die Tribschneeanisammlungen.

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. An steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Sonntag gibt es unter Hochdruckeinfluss weitgehend sonniges Bergwetter mit guter Fernsicht. Nachmittags bilden sich über den Gipfeln einige Quellwolken, welche die Sicht einschränken können, es bleibt aber trocken. Der Wind weht in freien Kammlagen mäßig bis stark aus Südwest mit 20 bis 40 km/h im Mittel. Temperatur: in 1000 m bis zu +17 Grad, in 2000 m +6 bis +9 Grad und in 3000 m um 0 Grad.
Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

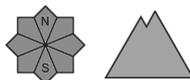


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 21. April 2025



Nassschnee



Nassschnee beachten. Einzelne Gefahrenstellen.

Gefahrenbeurteilung

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Nasse Lawinen können vereinzelt mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Hängen in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Wetterbedingungen führten zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. Die Schneedecke ist durchnässt. Gebietsweise liegt nur noch wenig Schnee. Besonders an steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Sonntag gibt es unter Hochdruckeinfluss weitgehend sonniges Bergwetter mit guter Fernsicht. Nachmittags bilden sich über den Gipfeln des westlichen Berglandes einige Quellwolken, welche die Sicht einschränken können, es bleibt aber trocken. Nach Osten zu bleiben es nachmittags sonnig. Der Wind weht in freien Kammlagen mäßig bis stark aus Südwest mit 20 bis 40 km/h im Mittel. Temperatur: in 1000 m bis zu +17 Grad und in 2000m +6 bis +9 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.